



Statistische Berichte

Kennziffer
Q IV 1 j
2011

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Schaubilder

Abbildung 1: Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2001 4

*Abbildung 2 : Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen
mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2003* 4

Tabellen

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Anzahl und
Stoffmenge sowie nach Stoffarten 5

2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Art der Anlage und
des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten 6

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach betroffenen Gebieten
sowie nach Stoffarten 7

4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Unfallursachen und
Unfallfolgen sowie nach Stoffarten 8

5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Sofort- und
Folgemaßnahmen sowie nach Stoffarten 9

Anhang

Veröffentlichungsverzeichnis 10

Adressen der Wasserwirtschaftsämter in Bayern 11

Vorbemerkungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden und Dienststellen durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, insbesondere Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Schwermetalle, Mineral- und Teeröle sowie deren Produkte, flüssige sowie wasserlösliche Kohlenwasserstoffe, Gifte, Lösungsmittel u. a., die nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändern können. In der „Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe“ (VwVwS) von 1999 sind knapp 2000 Stoffe und chemische Verbindungen entsprechend ihrer Gefährlichkeit in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend (z.B. schweres Heizöl)

WGK 2: wassergefährdend (z.B. Dieselmotortreibstoff; Ottomotortreibstoff, nicht als krebserzeugend gekennzeichnet)

WGK 3: stark wassergefährdend (z.B. Quecksilber, Altöle, Ottomotortreibstoff, als krebserzeugend gekennzeichnet)

Die früher verwendete WGK 0 (nicht wassergefährdend) ist seit 1999 entfallen. Stoffe wie Gülle, Jauche oder Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden jedoch grundsätzlich nicht in WGKs eingestuft. Sie werden jedoch statistisch erfasst und unter „Wassergefährdungsklasse unbekannt“ subsumiert.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

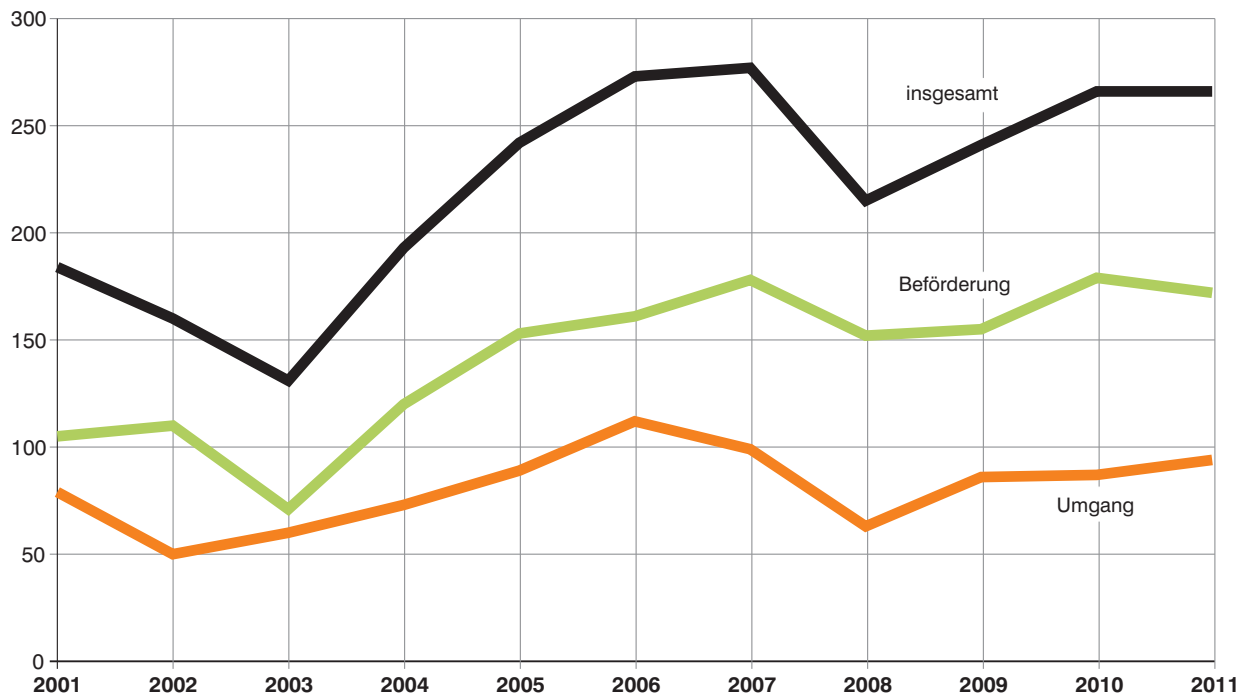
Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 des Umweltstatistikgesetzes.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden und Dienststellen auskunftspflichtig. Dies sind in Bayern die Wasserwirtschaftsämter und ihre Außenstellen.

Ergebnisse

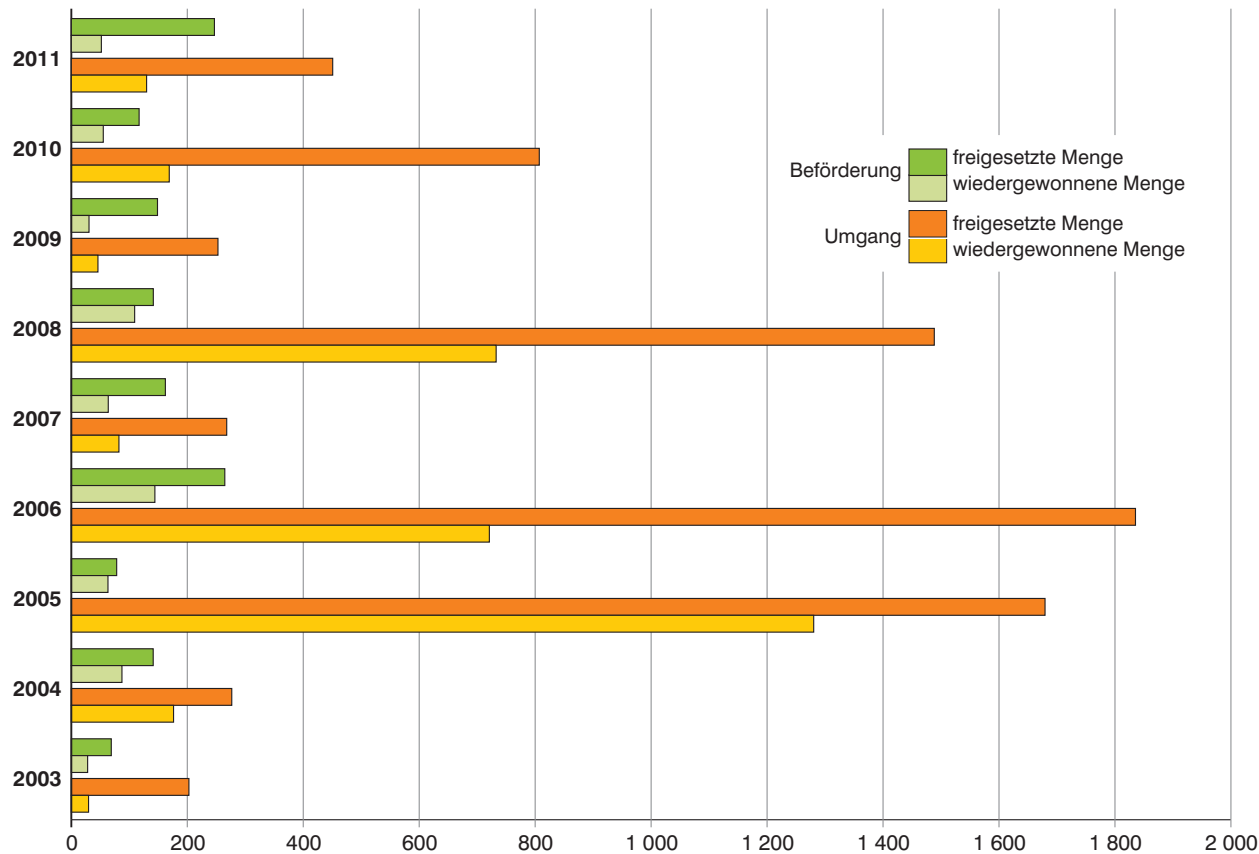
Im Jahr 2011 wurden in Bayern 266 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen registriert, 34 davon in Wasserschutzgebieten bzw. Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- oder sonstigen schutzwürdigen Gebieten. Dabei wurden, soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar, insgesamt 698 m³ potenziell wassergefährdende Substanzen, darunter 71,9 m³ Mineralöle bzw. Mineralölprodukte, freigesetzt. Wiedergewonnen wurden insgesamt 182 m³ (26,0%), davon 57,8 m³ (80,4%) der freigesetzten Mineralöle bzw. Mineralölprodukte. Ab Berichtsjahr 2011 werden die Unfälle mit JGS (Jauche, Gülle, Silagesickersaft) in der Tabelle 1 separat ausgewiesen. Gut ein Siebtel der gemeldeten Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen entfiel auf diese Stoffart, der Anteil an den insgesamt beim Umgang freigesetzten sonstigen Stoffen 413,6 m³ belief sich mit 219,3 m³ auf rund 53%. Obwohl die Anzahl der gemeldeten Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2011 gleich dem Vorjahr war (2010: 266 Unfälle) gelangten dabei rund 25 % weniger Menge an potenziell wassergefährdenden Stoffen in die Umwelt als im Jahr 2010. Derartige Schwankungen sind bedingt durch die stark variierenden Mengen freigesetzter Stoffe je Unfall und können in der Regel auf wenige Unfälle mit geringeren Mengen zurückgeführt werden.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2001



2. Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2003

Menge in m³



1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang				Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit			insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen	darunter JGS ¹⁾		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle	2009	86	67	19	•	155	146	9
	2010	87	67	20	•	179	168	11
	2011	94	69	25	14	172	154	18
Stoffmenge in m³								
Beförderte Stoffmenge	2009	x	x	x	x	198,1	71,4	126,7
	2010	x	x	x	x	1 801,1	1 732,9	68,2
	2011	x	x	x	x	318,7	64,4	254,3
Freigesetzte Stoffmenge.....	2009	252,9	26,4	226,5	•	148,6	26,4	122,2
	2010	807,1	22,1	785,0	•	116,9	68,4	48,5
	2011	450,8	37,2	413,6	219,3	246,8	34,7	212,1
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2011	1,7	–	1,7	x	184,3	0,0	184,3
Wassergefährdungsklasse 2	2011	36,9	36,9	0,0	x	34,9	34,1	0,8
Wassergefährdungsklasse 3	2011	0,7	0,4	0,3	x	0,5	0,4	0,1
unbek. Wassergefährdungsklasse	2011	411,6	0,0	411,6	x	27,2	0,2	27,0
Von der freigesetzten Stoffmenge wurden								
wiedergewonnen	2009	45,9	15,1	30,8	•	30,5	19,7	10,8
	2010	168,9	19,8	149,1	•	55,1	45,3	9,8
	2011	129,8	29,9	99,9	27,5	51,8	27,9	23,9
nicht wiedergewonnen	2009	207,0	11,3	195,7	•	118,1	6,7	111,4
	2010	638,2	2,3	635,9	•	61,8	23,0	38,8
	2011	321,0	7,4	313,6	191,8	195,1	6,8	188,3
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2011	0,0	–	0,0	x	184,1	–	184,1
Wassergefährdungsklasse 2	2011	7,3	7,3	0,0	x	6,9	6,7	0,2
Wassergefährdungsklasse 3	2011	0,1	0,0	0,1	x	0,1	0,1	–
unbek. Wassergefährdungsklasse	2011	313,5	0,0	313,5	x	4,0	0,0	4,0
Pro Unfall freigesetzte Stoffmenge (m ³ /Unfall)	2009	2,9	0,4	11,9	•	1,0	0,2	13,6
	2010	9,2	0,3	39,3	•	0,7	0,4	4,4
	2011	4,8	0,5	16,5	15,7	1,4	0,2	11,8
Anzahl der Unfälle mit einer Wiedergewinnungs- quote der freigesetzten Menge von								
0%	2009	31	18	13	•	5	2	3
	2010	15	7	8	•	9	5	4
	2011	11	1	10	8	14	3	11
über 0 % bis unter 50%	2009	9	7	2	•	21	20	1
	2010	5	3	2	•	22	22	–
	2011	13	7	6	2	13	13	–
50 % bis unter 100%	2009	26	25	1	•	50	47	3
	2010	27	23	4	•	56	53	3
	2011	29	25	4	2	53	52	1
100%	2009	20	17	3	•	79	77	2
	2010	40	34	6	•	92	88	4
	2011	41	36	5	2	92	86	6

¹⁾ Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe. *) Dieses Merkmal wird erst seit 2011 separat ausgewiesen.

**2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Art der Anlage
und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	2009	58	45	13	x	x	x
	2010	65	49	16	x	x	x
	2011	70	53	17	x	x	x
dav. gewerblich	2009	20	8	12	x	x	x
	2010	30	15	15	x	x	x
	2011	23	12	11	x	x	x
nichtgewerblich	2009	38	37	1	x	x	x
	2010	35	34	1	x	x	x
	2011	47	41	6	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	2009	9	9	–	x	x	x
	2010	5	5	–	x	x	x
	2011	6	4	2	x	x	x
Umschlaganlagen	2009	2	2	–	x	x	x
	2010	2	1	1	x	x	x
	2011	–	–	–	x	x	x
HBV-Anlagen	2009	11	8	3	x	x	x
	2010	13	12	1	x	x	x
	2011	15	10	5	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	2009	6	3	3	x	x	x
	2010	2	–	2	x	x	x
	2011	3	2	1	x	x	x
dar. Rohr-/Verbindungsleitung	2009	3	2	1	x	x	x
	2010	1	–	1	x	x	x
	2011	–	–	–	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	2009	x	x	x	148	140	8
	2010	x	x	x	169	160	9
	2011	x	x	x	161	149	12
dar. mit Beschädigung des Betriebsstofftanks	2009	x	x	x	135	135	x
	2010	x	x	x	149	149	x
	2011	x	x	x	146	146	x
Eisenbahnwagen	2009	x	x	x	2	2	–
	2010	x	x	x	4	4	–
	2011	x	x	x	1	1	–
Schiffe	2009	x	x	x	3	3	–
	2010	x	x	x	2	2	–
	2011	x	x	x	3	3	–
Rohrfernleitungen	2009	x	x	x	1	–	1
	2010	x	x	x	3	1	2
	2011	x	x	x	7	1	6
Luftfahrzeuge	2009	x	x	x	1	1	–
	2010	x	x	x	1	1	–
	2011	x	x	x	–	–	–

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle im							
Wasserschutzgebiet	2009	3	2	1	11	11	–
	2010	2	2	–	12	11	1
	2011	3	2	1	3	3	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2009	9	6	3	23	21	2
	2010	6	4	2	18	18	–
	2011	7	5	2	21	19	2
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2009	74	59	15	121	114	7
	2010	79	61	18	149	139	10
	2011	84	62	22	148	132	16
Freigesetzte Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2009	3	2	1	1,0	1,0	–
	2010	0,1	0,1	–	4,5	4,3	0,3
	2011	190,5	0,5	190,0	0,1	0,1	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2009	5,8	2,6	3,2	13,8	3,4	10,4
	2010	1,7	1,3	0,4	14,0	14,0	–
	2011	15,0	2,0	203,0	73,3	3,0	70,3
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2009	243,7	21,4	222,3	133,8	22,0	111,8
	2010	805,4	20,8	784,6	98,4	50,1	48,3
	2011	245,4	34,8	210,6	173,5	31,6	141,9
Nicht wiedergewonnene Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2009	1,9	0,9	1,0	0,2	0,2	–
	2010	0,0	0,0	–	1,8	1,5	0,3
	2011	120,4	0,4	120,0	–	–	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2009	3,6	0,9	2,7	5,3	0,3	5,0
	2010	0,5	0,1	0,4	3,1	3,1	–
	2011	10,5	1,5	9,0	70,6	0,6	70
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2009	201,5	9,5	192,0	112,6	6,2	106,4
	2010	637,7	2,2	635,5	56,9	18,4	38,5
	2011	190,1	5,5	184,6	124,5	6,3	118,3

**4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Unfallursachen und Unfallfolgen
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	2009	33	30	3	20	16	4
	2010	24	21	3	30	27	3
	2011	26	23	3	22	13	9
Verhalten	2009	28	18	10	76	71	5
	2010	36	24	12	70	66	4
	2011	41	25	16	88	83	5
Sonstiges / ungeklärt	2009	25	19	6	59	59	–
	2010	27	22	5	79	75	4
	2011	27	21	6	62	58	4
Unfallfolgen¹⁾							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten Fläche	2009	43	39	4	91	87	4
	2010	41	36	5	106	100	6
	2011	52	42	10	105	95	10
des Bodens	2009	56	46	10	124	117	7
	2010	53	40	13	128	120	8
	2011	55	42	13	141	129	12
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	2009	17	13	4	30	28	2
	2010	19	17	2	36	35	1
	2011	24	15	9	34	30	4
eines Oberflächengewässers	2009	40	24	16	28	24	4
	2010	35	21	14	39	38	1
	2011	30	11	19	24	19	5
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	2009	6	6	–	5	5	–
	2010	10	8	2	10	10	–
	2011	10	6	4	8	6	2
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	2009	5	3	2	6	4	2
	2010	10	8	2	22	21	1
	2011	8	6	2	24	20	4

¹⁾ Mehrfachzählungen.

**5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2011 nach Sofort- und Folgemaßnahmen,
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle mit Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2009	17	16	1	36	35	1
	2010	10	10	–	52	47	5
	2011	19	16	3	67	58	9
Verhinderung weiteren Auslaufens	2009	53	44	9	86	82	4
	2010	49	37	12	107	97	10
	2011	48	32	16	96	88	8
Verhinderung weiteren Ausbreitens	2009	39	30	9	86	83	3
	2010	43	36	7	116	107	9
	2011	57	46	11	96	91	5
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2009	26	23	3	52	51	1
	2010	35	23	12	64	60	4
	2011	33	25	8	68	65	3
Aufbringen von Bindemitteln	2009	57	53	4	110	110	–
	2010	51	50	1	129	124	5
	2011	49	44	5	126	122	4
Einbringen von Gewässersperren	2009	28	23	5	31	29	2
	2010	24	20	4	46	45	1
	2011	15	10	5	37	34	3
Weitere Sofortmaßnahmen	2009	51	32	19	75	69	6
	2010	61	49	12	103	98	5
	2011	66	46	20	114	105	9
Anzahl der Unfälle mit Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2009	12	7	5	4	2	2
	2010	9	5	4	5	3	2
	2011	4	2	2	7	1	6
Ausheben verunreinigten Materials	2009	62	56	6	149	142	7
	2010	67	56	11	169	162	7
	2011	77	63	14	157	150	7
Abfuhr verunreinigten Materials	2009	62	56	6	148	141	7
	2010	66	55	11	169	162	7
	2011	77	63	14	157	150	7
Weitere Folgemaßnahmen, Folgemaßnahmen unbekannt oder noch nicht absehbar	2009	41	30	11	48	43	5
	2010	41	30	11	49	46	3
	2011	46	31	15	51	44	7

¹⁾ Mehrfachzählungen.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliede- rung	Perio- dizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2010	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserbeseitigung in Bayern 2010	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	@
Q14003	QI4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004 (letztmalig)	L	3j	📖 @
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2008	L	2j	@
Q25003	QII5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2004 (letztmalig)	L	2j	📖 @
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@
Q43003	QIV3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	L	j	📖 @
Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen		Reg. Gliede- rung	Perio- dizität	Anz. d. Wert- felder
Umwelt					
Erhebung über Abfallentsorgung					
500-41	Entsorgungs- und Behandlungsanlagen, Abfallmengen		K	j	6
500-42	Art der Entsorgungs- und Behandlungsanlagen		K	j	7
Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind					
504-31	Primär nachgewiesene Abfallmengen		K	j	4
Statistik der öffentlichen Wasserversorgung					
514-31	Wassergewinnung		K	3j	7
514-42	Anschlussgrad, Wasserabgabe		K	3j	6
Statistik der Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte					
516-31	Anschlussgrade		K	3j	3
516-42	Kanalnetz, Abwasserbehandlungsanlagen		K	3j	16
Statistik der Wasser- und Abwasserentgelte					
517-01	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010		K	3j	2

Liste der Wasserwirtschaftsämter

Name	Anschrift	Ort	PLZ	Tel.-Nr.	E-Mail
Wasserwirtschaftsamt	Ingolstadt	Auf der Schanz 26	Ingolstadt	85049 0841-3705-0	poststelle@wwa-in.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	München	Heßstr. 128	München	80797 089-21233-0	poststelle@wwa-m.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Rosenheim	Königstr. 19	Rosenheim	83022 08031-30501	poststelle@wwa-ro.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Traunstein	Rosenheimer Str. 7	Traunstein	83278 0861-57-0	poststelle@wwa-ts.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Weilheim	Pütrichstr. 15	Weilheim	82362 0881-182-0	poststelle@wwa-wm.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Landshut	Seligenthaler Str. 12	Landshut	84034 0871-8528-01	poststelle@wwa-la.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Deggendorf	Detterstr. 20	Deggendorf	94469 0991-2504-0	poststelle@wwa-deg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Regensburg	Landshuter Str. 59	Regensburg	93053 0941-78009-0	poststelle@wwa-r.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Weiden	Gabelsbergerstr. 2	Weiden	92637 0961-304-0	poststelle@wwa-wen.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Hof	Jahnstraße 4	Hof	95030 09281-891-0	poststelle@wwa-ho.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Kronach	Kulmbacher Str. 15	Kronach	96317 09261-502-0	poststelle@wwa-kc.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Ansbach	Dürnerstr. 2	Ansbach	91522 0981-9503-0	poststelle@wwa-an.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Nürnberg	Blumenstr. 3	Nürnberg	90402 0911-23609-0	poststelle@wwa-n.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Aschaffenburg	Cornelienstr. 1	Aschaffenburg	63739 06021-393-0	poststelle@wwa-ab.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Bad Kissingen	Kurhausstr. 26	Bad Kissingen	97688 0971-8029-0	poststelle@wwa-kg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Kempton	Rottachstr. 15	Kempton	87439 0831-5243-0	poststelle@wwa-ke.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt	Donauwörth	Förgstraße 23	Donauwörth	86609 0906-7009-0	poststelle@wwa-don.bayern.de